



Ruhiger Betrieb über die Festtage bei der Air Zermatt

Rund die Hälfte weniger Rettungseinsätze während den Festtagen

Das von Corona überschattete 2020 spiegelt sich in allen Bereichen mit entsprechend tiefen Zahlen. Im Oberwallis ist das nicht anders: der Helikopterbetrieb der Air Zermatt AG ist dementsprechend ruhig und die während den Festtagen jeweils hohe Anzahl an Rettungseinsätzen bewegt sich auf einem Rekordtief.

Zermatt kurz vor Jahreswechsel. 2020 war weltweit vom Coronavirus verdüstert. Diese Situation ist auch bei der Air Zermatt und ihrem Rettungsdienst während dem Festtagsbetrieb deutlich spürbar. Während für gewöhnlich die meisten Helikoptereinsätze in der letzten Woche des Jahres geflogen werden, zeigte sich zwischen 24. und 31. Dezember 2020 eine nie dagewesene Situation. Waren es 2019 in dieser Zeit über 100 Rettungen ab den drei Heliports Gampel, Raron und Zermatt, sind die nun mehr nur zwei Helikoptercrews 2020 zusammen 50% weniger ausgerückt. Auch bei den bodengebundenen Rettungseinsätzen mit der Ambulanz sind in Zermatt und im inneren Nikolaital erkennbar weniger Transporte zu verzeichnen.

Es sind hauptsächlich verunfallte Skifahrer aus den Skigebieten des Oberwallis, die während den Festtagen Weihnachten und Neujahr in die nahegelegenen Spitäler überflogen werden. Wie in anderen Tourismusdestinationen in den Walliser Bergen ist auch in Zermatt weniger los. So bleiben bei der Air Zermatt auch grösstenteils die touristischen Fluggäste aus, welche per Helikopter ins Skigebiet geshuttelt werden oder die schöne Bergwelt bei einem Rundflug von oben aus der Luft geniessen. Nicht anders steht es mit den Helikoptertransfers von den nationalen Flughäfen ins Matterhorn Dorf – viele Gäste sind zu Hause geblieben.

Im Zeitraum zwischen März und Ende April, in dem fast alle wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten auf politische Anordnung hin stillgelegt waren, wurde wie vielerorts ein massiver Umsatzrückgang verzeichnet. Wider Erwartungen erlebte der Flugbetrieb der Air Zermatt im Sommer 2020 ein Hoch mit vorwiegend touristischen Gästen aus der Schweiz, das sich dank eines milden Wetters bis in den Herbst zog. Im Transportbereich war vor allem der Entscheid der Zermatt Bergbahnen AG, die geplanten Investitionen dennoch zu tätigen, ein Segen nicht nur für die Air Zermatt, aber wohl für viele Unternehmen aus der Region.

Um den Wintersportlern einen sicheren und schnellen Transport ins Skigebiet Matterhorn ski paradise zu ermöglichen, bietet die Air Zermatt Helikopterflüge zu Spezialpreisen an.

Die Tarife: ab CHF 70.-/Person nach Unterrothorn, CHF 120.-/Person nach Testa Grigia.

Mehr Infos <https://www.air-zermatt.ch/de/erlebnis/heliskiing>



Für weitere Informationen:

Gerold Biner

CEO, Pilot

Heliport Zermatt

Spissstrasse 107

CH-3920 Zermatt

Telefon: +41 27 570 70 00

E-Mail: media@air-zermatt.ch

Über Air Zermatt AG:

Die Gründung der Air Zermatt erfolgte am 1. April 1968 in Zermatt durch den damaligen Vize-Präsidenten von Zermatt und Apotheker Beat Perren. Er präsidierte bis im Jubiläumsjahr den Verwaltungsrat. Seit der GV im Juni 2018 hat sein Sohn, Philipp Perren, das Präsidium übernommen. Beat Perren bleibt Verwaltungsrat und wurde überdies zum Ehrenpräsidenten auf Lebzeiten gewählt. Gerold Biner ist seit 35 Jahren bei der Air Zermatt, seit über 25 Jahren als Pilot tätig und leitet seit bald zehn Jahren als CEO das operative Geschäft. Die Air Zermatt beschäftigt auf den drei Basen in Gampel, Raron und Zermatt rund 75 festangestellte Mitarbeiter und betreibt ein Büro auf dem Flugplatz Sion. Im Frühling 2020 hat die Air Zermatt die Aktienmehrheit ihrer vorwiegend im Unterwallis tätigen Konkurrentin Air-Glacières übernommen. Philippe Perren ist Präsident des neu aufgestellten Verwaltungsrats dieser Tochterfirma.

Die moderne Flotte der Air Zermatt umfasst aktuell 11 Helikopter: 2 Bell 429, 1 EC 135 T3, 1 EC 130 T2, 6 AS350 B3 Ecureuil sowie 1 SA315B Lama.

Der Rettungsdienst der Air Zermatt fliegt heute pro Jahr gegen 2000 Helikopter-Rettungseinsätze und führt gegen 900 Ambulanzeinsätze aus.

Seit der Gründung 1968 bis heute wurden über 50'000 Helikopterrettungen ausgeführt. Weitere Infos erhalten Sie unter www.air-zermatt.ch.